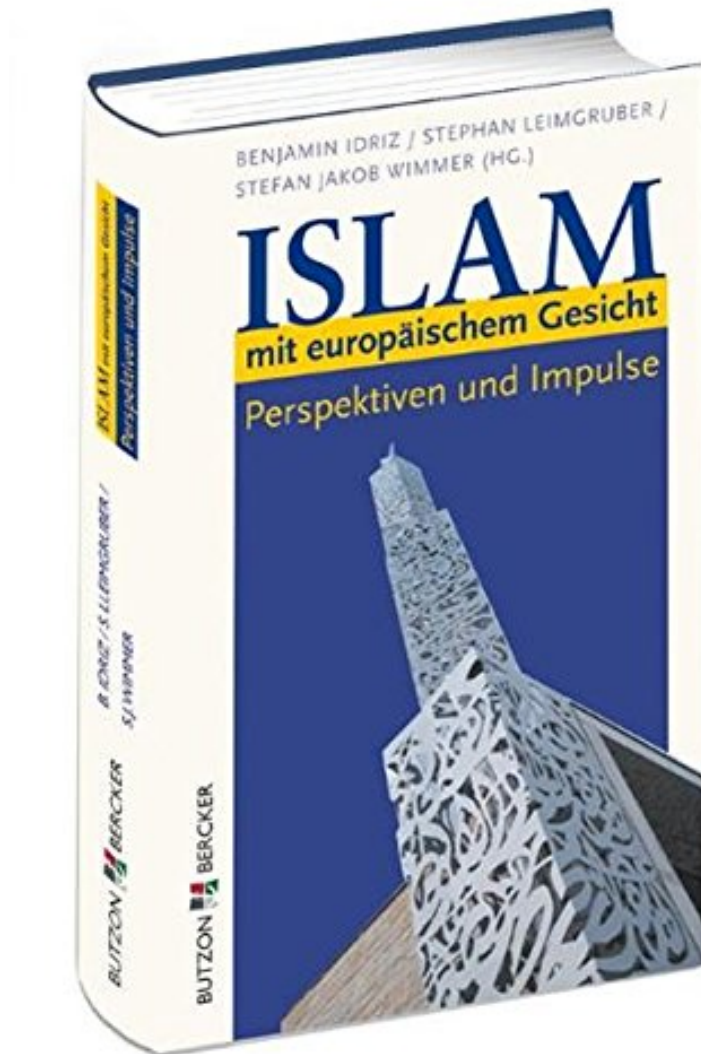


(Get free) Islam mit europäischem Gesicht: Perspektiven und Impulse

## Islam mit europäischem Gesicht: Perspektiven und Impulse

Von Benjamin Idriz, Stephan Leimgruber, Stefan Jakob Wimmer  
DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #135054 in BcherVerffentlicht am: 2010-09-01Abmessungen: 8.35 x 1.18b x 5.35l, Einband: Gebundene Ausgabe275 Seiten | File size: 33.Mb

**Von Benjamin Idriz, Stephan Leimgruber, Stefan Jakob Wimmer : Islam mit europäischem Gesicht: Perspektiven und Impulse** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Islam mit europischem Gesicht: Perspektiven und Impulse:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Wesentliche fehltVon hmdiehlSicher schn geschrieben und mit interessanten Aspekten. Aber wie bei vielen Bcher in dieser Richtung fehlt vllig ein Eingehen auf die problematischen Stellen in den islamischen Grundlagen. Da sind die

Werke von Prof. Bassam Tibi oder Hamid Abdel Samad von ganz anderem Kaliber. Probleme muss man ansprechen um sie zu lösen, unter dem Teppich sind sie falsch aufgehoben. Daher allenfalls als Ergänzung zu anderen Werken zu empfehlen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Deklaration europischer Muslime - ein wichtiger Beitrag des interreligiösen Dialogs Von Fleischer, Christoph Die Mitte dieses Bandes bildet die im Jahr 2005 erschienene "'Deklaration europischer Muslime'" von Mustafa ef. Ceri, dem Oberhaupt bosnischer Muslime. Sarajewo, die Hauptstadt Bosniens, trägt wegen ihrer Religionsvielfalt den Namen 'Klein-Jerusalem'. Die Stimme der bosnischen Muslime ist in der Erklärung auf Europa ausgeweitet. Ihr Ziel ist das Zusammenleben freiheitsliebender Menschen, die Muslime in Europa eingeschlossen. Die Erklärung besteht aus mehreren Teilen und richtet sich an unterschiedliche Adressaten, 'An die Europäische Union' (S. 93f), 'An die in Europa lebenden Muslime' (S. 97f.) und an 'die muslimische Welt' (S. 99f). In den unterschiedlichen Beiträgen dieses Buches wird die Deklaration als Muster des interreligiösen Dialogs verstanden. Von hier aus wird auch die deutsche Situation in den Blick genommen, wie ebenfalls in einem Beitrag auch die Situation der Muslime in Österreich. Dort gibt es bereits seit 1912 ein Islamgesetz. Seit 1988 besitzt die Gemeinden der 'Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich' den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Impulse des bosnischen Islams sind mit diesem Buch ins Bewusstsein gehoben worden. Der Islam geht schon insofern auf jeden Fall zu Europa. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grottig! Von Andreas Islam mit europäischem Gesicht: Ein sehr paradoxer Titel. Es gibt keinen europäischen Islam. Es gibt nur die Wahl zwischen Islam und Europa. Das andere, nicht gewählte muss früher oder später weichen. Buch hat nicht mal einen Stern verdient.

Pressestimmen Angesichts der gegenwärtigen Debatten um eine christlich-jüdische Leitkultur und das vermeintliche Scheitern von Multikulti, ist das hier anzuzeigende Buch unbedingt zu empfehlen und ein Muss für alle, die kompetent mitreden wollen. (Leserartikel-Blog in Zeit-Online von Atemhaus, vom 25.10.2010) Kurzbeschreibung Erst erhitzte Debatten über Kopftücher und Minarette haben ein Bewusstsein dafür geschaffen, dass der Islam in Deutschland wie in Westeuropa längst angekommen ist. Die Integrationsfrage ist ein Dauerthema. Dieser Herausforderung stellen sich christliche und islamische Autoren, indem sie realistische Möglichkeiten für ein gelingendes Zusammenleben aufzeigen. Beispiele aus Deutschland lassen erkennen, dass gerade der Unterschied zwischen Christen und Muslimen für die Zukunft Europas positives Potential bietet. Vorbildfunktion haben hier die bosnischen Muslime, die aufgrund ihrer besonderen Geschichte schon lange einen europäischen Islam leben. Hervorzuheben ist das ausführliche Glossar, das islamische Begrifflichkeiten erklärt und so den Leser mit der Gedankenwelt des Islam vertraut macht. über den Autor und weitere Mitwirkende Imam Benjamin Idriz, geboren 1972 in Skopje, Mag. in Islam. Theologie, seit 1994 Imam der Islam. Gemeinde Penzberg/Obb. und Initiator des Projekts ZIE-M (Zentrum für Islam in Europa München) zur theologischen Ausbildung von Imamen in deutscher Sprache. Stephan Leimgruber, geboren 1948, Dr. theol. habil., ist Professor für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Universität München. Stefan Jakob Wimmer, geboren 1963, Ph.D., 2008 Habilitation an der Kulturwiss. Fakultät der Universität München, ist dort Privatdozent mit Forschungsschwerpunkten u.a. zu Religionsgeschichte und interreligiösem Dialog Judentum Christentum Islam.